



Zum Thema

Neurologische und neurodegenerative Erkrankungen werden uns allein schon aus demografischen Gründen vermehrt in Atem halten, insbesondere Demenzen – Ursache unbekannt, kausale Therapie nicht in Sicht. Ausgewählte Beispiele zeigen, wie weit Forschung und Praxis der Phytotherapie bereits entwickelt sind.

Forschung

Die Zukunft der Pharmazeutischen Biologie an den deutschen Hochschulen – (k)ein Grund zur Sorge?
 Barbara Steinhoff 260

Crocus sativus L. ist nicht nur ein Gewürz. Die neuroprotektive Wirkung eines Safranextraktes
 Frauke Berger, Andreas Hensel, Karen Nieber 263

Forschung kompakt

Galphimia glauca versus Lorazepam bei generalisierter Angststörung
 Bernhard Uehleke 271

Forum

Mentale Funktionsstörungen im Alter. Von der normalen Altersvergesslichkeit bis hin zur Alzheimer-Demenz
 Rafael-Michael Löbbert 274

Aromapflege in der Behandlung von Demenzerkrankungen
 Margret Demleitner 278

Lavendelöl-Präparat bei psychiatrischen Indikationen
 Gunther Essinger 282

Lokale Behandlung der Polyneuropathie mit Capsaicin
 Stefan Hägele-Link 284

Forum

Buchtipps 277

Vorgestellt 286

Kongresse | Kurse 289

Forum der Industrie 290

GPT intern 292

Kongressbericht 296

Infos 300



Porträt einer Arzneipflanze

302

Dianthus versicolor Fisch.

Astrid Obmann

Die Nelkenart Dianthus versicolor ist hierzulande weitgehend unbekannt. In der traditionellen mongolischen Medizin wird sie u.a. bei Lebererkrankungen verwendet. Pharmazeuten der Universität Wien haben die Pflanze in den letzten Jahren beforcht und sich auch mit dem fernöstlichen Medizinsystem befasst. Eine Übersicht.

Titelbild: *Crocus sativus* L. Die orangenen Narbenschenkel kennen wir als Safran; die getrocknete Droge heißt Croci stigma.

Foto: Dr. Roland Spohn

Diese Seite oben: Sebastian Kaulitzki/Fotolia

Porträt einer Arzneipflanze: Mag. Dr. Christa Kletter